

Stadt Brandenburg an der Havel, Klosterstraße 14, 14770 Brandenburg an der Havel

An die Mitglieder  
des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt  
und Verkehr der Stadt Brandenburg an der Havel

STADT BRANDENBURG AN DER HAVEL  
DER OBERBÜRGERMEISTER

AUSKUNFT ERTEILT  
Bürgermeister Michael Müller

Dienstsitz im Altstädtischen Rathaus  
Altstädtischer Markt 10  
14770 Brandenburg an der Havel

Tel.: +49 (0)3381 58 72 00  
Fax: +49 (0)3381 58 72 04  
E-Mail: buergermeister@  
stadt-brandenburg.de

**Anfragen von der Fraktion der BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN zur  
Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und  
Verkehr (ASUV) am 15.03.2023**

DATUM

**08. MAI 2023**  
UNSER ZEICHEN  
SVBRB-66.001/SVV

IHR ZEICHEN/SCHREIBEN VOM

Sehr geehrter Herr Riethmüller,  
sehr geehrte Damen und Herren,

die Anfragen wurden am 15.03.2023 zur Sitzung am selben Tag  
eingereicht. Eine Beantwortung in der Sitzung am 15.03.2023 und  
12.04.2023 war wegen der umfangreichen Fragen nicht möglich,  
deshalb reiche ich Ihnen die Antworten hiermit nach:

**Status der für 2023 angekündigten Verkehrsbaumaßnahmen**

Für das Jahr 2023 sind in Verantwortung der Stadt (inkl. VBBr) eine  
Vielzahl von Verkehrsbaumaßnahmen in verschiedenen Berichten  
(Pressemappe 2023; Haushaltsvollzug 2022; Pressemitteilungen;  
Beantwortung von SVV- Anfragen) mitgeteilt worden. Anbei eine Auflistung  
(kein Anspruch auf Vollständigkeit):

– Zufahrtsstraße "Malge": Verbesserung Fahrbahnoberfläche

Die Baumaßnahme wurde am 27.03.2023 begonnen und zum  
14.04.2023 abgeschlossen. Die Erreichbarkeit der Gaststätte und des  
Campingplatzes war trotz einziger Zufahrtsmöglichkeit mit kurzen  
Einschränkungen jederzeit gegeben.

Hierzu wurde bereits im ASUV berichtet.

– Gehweg in Mahlenzien (KITA Freddy's Kinderland")

Es laufen noch naturschutzrechtliche Untersuchungen zum  
angrenzenden Landschaftsschutzgebiet, Biotop- und Artenschutz. Eine  
Eingriffs-/Ausgleichsplanung musste beauftragt werden und ist in  
Bearbeitung. Die Ausschreibung der Bauleistungen soll noch in 2023  
erfolgen.

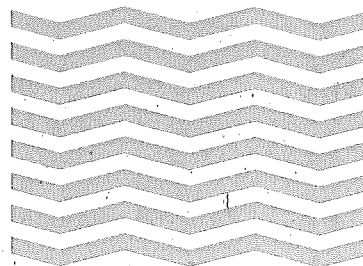
BANKVERBINDUNGEN  
Mittelbrandenburgische Sparkasse  
IBAN: DE55 1605 0000 3611 6600 26  
BIC: WELADED1PMB

Brandenburger Bank  
IBAN: DE81 1606 2073 0000 5055 60  
BIC: GENODEF1BRB

Postbank Berlin  
IBAN: DE65 1001 0010 0651 8191 09  
BIC: PBNKDEFF100

Steuernummer: 048/144/00560  
Gläubiger-Identifikationsnummer:  
DE 13 ZZZ 00000018553

DATENSCHUTZ  
Hinweise zur Datenverarbeitung und  
zum elektronischen Schriftverkehr:  
[www.stadt-brandenburg.de/datenschutz](http://www.stadt-brandenburg.de/datenschutz)



– *Ziesarer Landstraße: Barrierefreier Ausbau der Haltestelle Ziesarer Landstraße „Birkenweg“ inkl. Neubau eines Fußgängerüberwegs (FGÜ)*

Die Mittel aus 2022 wurden in das Haushaltsjahr 2023 übertragen. Ziel war es, diese Maßnahme im Jahr 2023 umzusetzen. Da sich die Haushaltsresteübertragung verzögerte, verschiebt sich der Baubeginn. Mittlerweile erfolgten die letzten erforderlichen internen Abstimmungen zur Planung wie z.B. die wasserrechtliche Genehmigung. Die Ausschreibung der Bauleistungen ist im 4.Quartal 2023 vorgesehen, sodass ein Baubeginn im Frühjahr 2024 möglich ist.

**Hierzu wird es eine Information im ASUV am 17.05.2023 geben.**

– *Erneuerung nördlicher Geh- /Radweg Grillendamm*

Die Arbeiten haben am 03.04.2023 begonnen und dauern bis zum 13.10.2023 an. Im ASUV wird über das Bauvorhaben berichtet.

**Hierzu wurde bereits im ASUV berichtet.**

– *Fußgängerüberweg in der Friedrich-Engels-Straße/Einsteinstraße*

Die Submission für die Ausführung dieser Maßnahme ergab höhere Kosten als im HH eingeplant wurden. Somit sind die Anpassung des Zuwendungsbescheides und die Freigabe der Mehrkosten erforderlich. Der geplante Umsetzungszeitraum ist vom 12.06.2023 bis Ende der Sommerferien 2023.

**Hierzu wird es eine Information im ASUV am 17.05.2023 geben.**

– *ÖPNV - Ritterstraße: Barrierefreier Umbau beider Straßenbahnhaltstellen in der Ritterstraße mit einer Verbesserung der Fahrbahnoberfläche*

Nach Freigabe des 1. BA der Plauer Straße zwischen Altstädtischer Markt und Einmündung Ritterstraße am 24.03.2023 haben die Arbeiten der VBBr zum Haltestellenumbau am 27.03.2023 begonnen. Sie werden bis voraussichtlich 31.07.2023 andauern.

**Hierzu wurde bereits im ASUV berichtet.**

– *Verkehrsberuhigung Altstadt: Oberflächenverbesserung des Straßenzugs Plauer Str. - Altstädtischer Markt - Parduin (BA: Plauer Straße: Ritterstr. - Humboldthain)*

Die Planungen und Abstimmungen zwischen den Beteiligten VBBr, StWB und Tiefbauverwaltung zeigten auf, dass die Verlegung der Fernwärmeleitung und die Oberflächenverbesserung durch Einbau von geschnittenem Pflaster zu massiven Eingriffen in den Straßenbahnbetrieb und hohen Kosten führt. Die vorgesehene komplette Umpflasterung ist nicht leistbar. Es wird nach angepassten Lösungen gesucht. In 2023 ist nicht mehr mit Bauleistungen zur Belagsverbesserung zu rechnen.

**Hierzu wurde bereits im ASUV berichtet**

– *Rekonstruktion Potsdamer Landstraße (Fliegners und Lebenshilfe, Zufahrt zum WG Schützenworth)*

Mehrere Ausschreibungen der Planungsleistungen blieben erfolglos. Erst eine direkte Ansprache eines Planungsbüros nach gescheiterten öffentlichen Ausschreibungen führte zu einem Planungsauftrag. Die erste Projektlösung konnte nicht in Einklang zu naturschutzrechtlichen Anforderungen gebracht werden. Das nachgeforderte Baumgutachten liegt mittlerweile vor. Die Unterlagen für zu fällende Alleebäume werden dem Naturschutzbeirat zur Entscheidung vorgelegt. Die Ausschreibung der Bauleistungen ist noch für 2023 geplant.

– *Kirchgasse, Grabenstraße 2. BA (Fördermittel wurden überreicht)*

Die Planung für die Kirchgasse soll in 2023 beginnen und der Bau in 2025 realisiert werden.

Die Grabenstraße muss noch in die Förderkulisse „Lebendige Zentren“ aufgenommen werden. Die Planung ist in 2024 und der Bau in 2025 vorgesehen.

## — Beetzseeufer (Planung)

Die Rekonstruktion der Straße Beetzseeufer ist nicht durch einen Haushaltsansatz gedeckt. Auch in den Haushaltsplänen 2024 und Folgejahre konnte durch meinen Geschäftsbereich keine Einordnung erreicht werden.

## — Rietzer Weg: Straßenausbau

Die Planungsleistungen für die Verkehrsanlagen werden in diesem Jahr ausgeschrieben. Vorgesehen ist für 2023 die technische Planung und der Bau ab 2024.

## — Stadtteil Görden: Beethovenstraße

Aufgrund der schwierigen Entwässerungsproblematik (kein Anschluss an die Leitung der BRAWAG in der Gördenallee möglich) werden derzeit durch den Planer weitere Varianten erarbeitet. Diese werden dann den Stadtverordneten zur Entscheidung vorgestellt.

**Hierzu wurde bereits im ASUV berichtet.**

## — Hauptstraße Pflasterverbesserung

In 2023 sollte eine konzeptionelle Planung begonnen werden unter intensiver Beteiligung des Beirates für Menschen mit Behinderungen. Da die Investitionsmittel der mittelfristigen Planung nach den Beratungen zum Haushaltsplanentwurf 2024 und Folgejahre nicht mehr zur Verfügung stehen, ist das Vorhaben nicht umsetzbar.

## — ÖPNV - Kreuzungs- und Haltestellenbereich Karl-Marx-Straße / August-Bebel-Straße: Barrierefreier Umbau der Straßenbahnhaltestelle (VBB)

Das Projekt wird durch die VBB umgesetzt. Es gab dazu umfangreiche Abstimmungen zwischen VBB und Verwaltung. Eine Vorstellung des Projekts im ASUV ist vorgesehen. Der Baubeginn ist frühestens Ende 2023 und weiter in 2024 vorgesehen sofern die Förderung bestätigt wird.

Warum werden die geplanten Verkehrsbauprojekte nicht auf der städtischen Webseite „Verkehr und Bauinfos“ unter „Geplante Baumaßnahmen“ aufgeführt und jeweils auf dem aktuellen Stand gehalten? (siehe <https://www.stadt-brandenburg.de/aktuelles/verkehr-und-bauinfos>)

Die Seite wird immer nach besten Möglichkeiten aktualisiert.

## Mühlentorstraße

Seit Jahren beklagen Anwohner und Bewohner der Altstadt, dass bei Schäden der mit geschnittenem Pflaster erstellten Fahrbahnoberfläche diese mit Asphalt dauerhaft -- und nicht kurzfristig zur Gefahrenabwehr - ausgebessert werden. Die letzte Maßnahme erfolgte vor wenigen Wochen. Dieses Vorgehen verstößt nicht nur gegen die im Merkblatt M BEP (Merkblatt für die Bauliche Erhaltung von Verkehrsflächen mit Pflasterdecken, Platten- und Großformatbelägen sowie von Einfassungen) beschriebenen Anforderungen. Es ist zudem fördermittel-schädlich und stört nachhaltig die Gesamtoptik und Attraktivität unserer schönen historischen Innenstadt.

- Warum werden die Fehlstellen im Pflaster immer kurzfristig mit Asphalt geschlossen und nie zeitnah anforderungsgerecht mit geschnittenem Pflaster ausgebessert?

Durch die Bauweise mit Spezialtragschicht und -fugen ist eine Reparatur von Aufbruch- und Schadstellen sehr aufwändig. Es genügt nicht, einen einzelnen losen Stein wieder in das Pflasterbett zu setzen, sondern es ist eine Mindestfläche aufzunehmen, die im Verbund einzupassen ist. Zudem gibt es nur wenige Fachleute, die solche Arbeiten ausführen können. Zudem sind die Reparaturpreise enorm hoch.

Zur Orientierung: Ein Quadratmeter geschnittenes Pflaster aufnehmen und wieder verlegen kostet nach Rahmenvertrag 1.400 EUR (ohne Verkehrssicherung und Baustellenkosten).

- Wann werden diese Asphaltstellen wieder anforderungsgerecht durch geschnittenes Pflaster ersetzt?

Es gibt keine Terminfestsetzung.

### **Hauptstraße**

In den Jahren 2018 und 2019 wurde das Katzenkopf-Großpflaster auf der Hauptstraße im Abschnitt zwischen der Packhof- und der Wollenweberstraße durch geschnittenes Großpflaster ersetzt. Ziel war, die Hauptstraße als eine der wichtigsten Einkaufsstraßen in der Stadt deutlich fahrrad-, rollator- und kinderwagenfreundlicher zu gestalten (siehe Anlage). In der Pflege und Instandhaltung zeigen sich leider seit geraumer Zeit erhebliche Mängel in Form von fehlendem Fugenmaterial (tiefe, entleerte Fugen). Dabei ist ausgeschwemmtes Fugenmaterial unverzüglich zu ergänzen, so wie es das Merkblatt M BEP (Merkblatt für die Bauliche Erhaltung von Verkehrsflächen mit Pflasterdecken, Platten- und Großformatbelägen sowie von Einfassungen) eindeutig vorsieht.

- Warum werden die ausgeschwemmten Fugen auf der Hauptstraße nicht zeitnah gefüllt, so wie es die Pflege und Instandhaltung nach Merkblatt M BEP vorsieht?

Es handelt sich bei dem beschriebenen Abschnitt um eine ungebundene Pflasterbauweise. Folglich ist auch die Verfüugung mit ungebundenem Material vorzunehmen. Bedingt dadurch wird bei Überfahrt der Kehrmaschine ein Teil des Fugenmaterials gelockert und aufgenommen. Die Standfestigkeit des Pflasters ist damit nicht in Gefahr. Der Bauhof ist angewiesen, die Fahrbahn intensiv bei den zyklischen Kontrollen zu prüfen und bei Gefahrenpotenzial zu reagieren.

Leider ist es noch nicht gelungen, ein Kehrmaschinen taugliches Fugenmaterial einzubauen, das den Anforderungen allseits gerecht wird und eine lange Standzeit der Fugen gewährleistet. Auch ist es nicht möglich, die Saugleistung der Kehrmaschine so einzustellen, dass eine ausreichende Kehrleistung und eine standfeste Fugenfüllung erreicht werden.

Ergänzend füge ich hinzu, dass es zum Thema der Oberflächen bereits einen Austausch mit der Fachgruppe Bauhof und dem sachkundigen Einwohner der einreichenden Fraktion gab.

### **Geh- und Radweg Grillendamm**

Von März bis Dezember 2023 ist laut der Unterlage zum Pressegespräch zum Rückblick 2022 und Ausblick 2023, S.61/62 der Neubau bzw. die Erneuerung des nördlichen Geh- und Radweges von der Homeyenbrücke bis Krakauer Straße mit teilweisem Knotenausbau an der T-Kreuzung zur Krakauer Straße geplant. Laut MAZ-Online vom 28.02.2023 haben die vorbereitenden Arbeiten begonnen. Als Bauzeit hat die Stadt den Zeitraum 13.03. - 13.10. 2023 angegeben. Laut Mitteilung der Stadtverwaltung auf der SVV am 01.03.2023 sei die Stellungnahme des Beirates eingeflossen. Eine Vorlage der aktuellen Planungen im ASUV ist ausstehend.

- Die Stadtverwaltung wird gebeten, auf der Sitzung des ASUV im April 2023 die Vorlage und Erläuterungen der Planungen als eigenen Tagesordnungspunkt aufzunehmen.

Hierzu wurde bereits im ASUV berichtet.

### **Verlängerung Gerostraße bis Willi-Sänger-Straße**

Laut Unterlage zum Pressegespräch zum Rückblick 2022 und Ausblick 2023, S.59, wurden im letzten Jahr im Rahmen der Vorplanung 4 Varianten entworfen. Wann erfolgt eine Vorstellung der Planungen im ASUV? Auf S. 62 der obigen Unterlage wird aufgeführt, dass zur Beteiligung der Öffentlichkeit und politischer Gremien ein Begleitgremium gebildet werden soll.

- Welche Funktion hat das Begleitgremium?
- Wie und wann wird es gebildet?
- Wann erfolgt die Beteiligung der Öffentlichkeit?

Die Vorplanung liegt seit Anfang April vor. Die Varianten der Straßenplanung werden im Mai im ASUV vorgestellt, um die Vorzugsvariante von der SVV beschließen zu lassen. Im Oktober des letzten Jahres fand die erste Öffentlichkeitsbeteiligung in Form eines Stadtspazierganges statt. Die Dokumentation hierzu steht auf der Internetseite der Stadt als Download zur Verfügung. Die Ergebnisse sind in die weiteren Planungsüberlegungen eingeflossen. Nach dem Beschluss der Vorzugsvariante sollen die städtebaulichen Entwürfe erarbeitet und im Rahmen einer Onlinebeteiligung der Öffentlichkeit vorgestellt und zur Diskussion gestellt werden. Im Ergebnis dessen ist geplant, dass städtebauliche Konzept Gerostraße bis zum Ende dieses Jahres durch die SVV beschließen zu lassen.

### **Radabstellanlagen**

Laut Unterlage zum Pressegespräch zum Rückblick 2022 und Ausblick 2023, S.62, ist der Bau von Radabstellanlagen für 2023 geplant. Eine Festlegung der Standorte soll nach Bedarfserfassung /Abstimmung zwischen den Fachbereichen und der städtischen Radfahrbeauftragten sowie in Sitzungen der AG Rad erfolgen. Im Bericht über den Haushaltsvollzug 2022 der Stadt Brandenburg an der Havel zum Stichtag 31.10.2022 (SVV-Vorlage 269/2022) werden auf S. 14 unter der Investitionsnummer 66.1.0034 aber schon Standorte genannt: Heinrich-Heine-Ufer/ Spielplatz, TGZ, Marienberg Nord- und Südaufgang, Bäckerstraße/ Ritterstraße, Archäologisches Landesmuseum, Brandenburger Theater, Bahnhofspassage, Bahnhof Altstadt, Altstadt Markt/ Fouque-Bibliothek, Bahnhof Görden.

- Sind die im Bericht über den Haushaltsvollzug 2022 der Stadt Brandenburg an der Havel zum Stichtag 31.10.2022 (SVV-Vorlage 269/2022) genannten Standorte weiterhin aktuell? Wie sieht der standortspezifische Zeitplan zur Aufstellung der Radabstellanlagen aus?

Ein Antrag auf Fördermittel ist eingereicht. Bestandteil dieses Antrages sind die o. g. Standorte für die Aufstellung von Fahrradanhängern. Der Zeitpunkt der Umsetzung ist ab Oktober 2023 geplant. Voraussetzung ist die zeitnahe Erteilung eines Zuwendungsbescheides durch den Bund.

### **Straße Beetzseeufer**

Laut Unterlage der Stadtverwaltung zum Pressegespräch zum Rückblick 2022 und Ausblick 2023, S.40, ist in der Fachgruppe 60 (Stadtentwicklung) die Planungen der Straße Beetzseeufer für 2023 vorgesehen.

- Welche Planungen sind vorgesehen?
- Wann werden diese im ASUV vorgestellt?

Siehe Antwort „Beetzseeufer“!

Freundliche Grüße

i.V.



Michael Müller  
Bürgermeister

